

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 93 (2016)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen
Autor: Grossheutschi, Augustin / Schenker, Lukas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Albert Damblon: **Gottesflüsterer.** Annäherungen an ein Geheimnis. Echter Verlag, Würzburg 2015. 139 S. ISBN 978-3-429-03843-4. € 12,90.

Auf seine gewohnt eigene und besondere Art nähert sich der Autor dem Geheimnis der Dreifaltigkeit, indem er «Geschichten, die das (sein) Leben schrieb», erzählt. Den einzelnen Abschnitten stellt er passende Texte aus der Bibel voran oder nach. «Bevor du das Geheimnis der Dreifaltigkeit ergründest, werde ich mit diesem Löffel das Meer ausschöpfen.» Das entgegnete ein kleiner Junge, als ihn der hl. Augustinus milde lächelnd bei seinem Schöpfversuch beobachtete. Der Autor sagt: «Diese Geschichte verfolgt mich, da sie mich vor allzu leichtfertigem Reden über den dreifältigen Gott bewahrt.» In diesem Sinn und im Wissen darum, dass jegliche Antworten neue Fragen hervorbringen, bleiben seine Annäherungen an Gott das «Geheimnis des Lebens», tastende, den Zweifel nicht verscheuchende Versuche.» (4. Umschlagseite). Auch dieses Buch von A. Damblon habe ich «mit Genuss gelesen».

P. Augustin Grossheutschi

Franck Damour: **Der schwarze Papst.** Der Mythos von der «geheimen Macht» der Jesuiten. Aus dem Französischen. Echter Verlag, Würzburg 2015. 118 S. € 9,90. ISBN 3-429-03854-0.

Hinter dem sogenannten «Schwarzen Papst» steht natürlich der Generalobere der Gesellschaft Jesu. Hier geht es nicht allein um ihn, sondern um den Orden der Jesuiten als solchen. Mit seiner Gründung betritt Ignatius einen anderen Weg, als bisher die alten Orden der Mönche und der Bettelorden gegangen sind: kein gemeinsames Stundengebet, kein bestimmtes Ordensgewand, eine gediegene Ausbildung, nicht Zurückgezogenheit, sondern missionarische Offenheit, direkte Unterstellung unter den Papst mit einem besonderen Gelübde. Der Papst schickt sie in die durch die Reformation gefährdeten Gebiete; damit bekommen sie einen gegenreformatorischen Ruf, der an ihnen hängen bleibt. Jesuiten werden an die Höfe der regierenden Könige gerufen. Ungewollt nehmen sie so Einfluss auf die Politik mit ihren Gegensätzen, was die Jesuiten zu spüren bekommen. Schlussendlich verlangt gerade die bourbonische Politik ihre Auflösung, die der Papst – gezwungen – 1773 verfügt, – aber 1814 wieder rückgängig macht. Aber der «schlechte Ruf» ist den Jesuiten geblieben, der weiterwirkte bis ins 19., ja bis ins

20. Jahrhundert hinein. In der Schweiz wurde das Jesuitenverbot in der Bundesverfassung erst 1973 getilgt; damals noch mit vielen böswilligen Unterstellungen. Das Büchlein stellt die Verquickungen der Gesellschaft Jesu seit ihrer Gründung dar. Dass sie aber sehr grosse Verdienste um die Weltmissionierung bis heute hat, kommt hier etwas zu kurz. Als zahlenmäßig grösster Orden der katholischen Kirche ist natürlich sein Einfluss gross. Das spricht nicht gegen ihn, sondern eher für ihn, seine «geheime Macht» ist jedoch wirklich nur ein Mythos. Das Büchlein – von einem Nicht-Jesuiten verfasst – ist mit viel Liebe und Verständnis geschrieben und hilft, alte Vorurteile gegen die Jesuiten, die auch heute noch in gewissen Kreisen bestehen, abzubauen.

P. Lukas Schenker

Ottmar Fuchs: **Sakramente – immer gratis, nie umsonst.** Echter Verlag, Würzburg 2015. Fr. 21.20. ISBN 3-429-03878-6.

Gewiss, die Sakramente sind immer gratis, frei geschenkte Gaben Gottes, und wir empfangen sie nie umsonst. Warum, weil Gott uns bedingungslos liebt. Er schenkt sich damit immer selber. Der Autor ist ein tief-schürfender Pastoraltheologe. Er hat viele Vorarbeiten für dieses Buch geleistet, (vgl. sein eigenes Werkverzeichnis, S. 207f.). Es ist so etwas wie eine Zusammenfassung seiner theologischen und praktischen Überlegungen, die sich vor allem auf die Sakramente, die für alle Christen und Christinnen bestimmt sind, beziehen. Einleitend spricht der Autor über Rituale an sich, denn die Sakramente werden über Ritualhandlungen an die Gläubigen vermittelt. So fragt sich der Autor auch, wie wir mit der Taufe und ihrer Spendung umgehen sollen, dasselbe gilt für die aktive Teilnahme an der Eucharistiefeier. Ganz aktuell sind die Überlegungen bezüglich des Bussakkramentes, gerade jetzt im Jahr der Barmherzigkeit. Darf der Priester die Absolution verweigern bei Entscheidungen, die der Beichtende nicht einfach wieder rückgängig machen kann? Zu denken ist an Geschiedene und wieder Verheiratete. Was kann heute Sühne bedeuten? Pastoral stellt sich oft die Frage bei Hochzeitsfeiern: Was soll eine feierliche Trauung, wenn damit nur die Festlichkeit ohne grossen Glaubenshintergrund erhöht werden soll (Immer gratis, nie umsonst!)? Zuletzt kommt der Autor auf die Krankensalbung oder überhaupt auf die Sterbesakramente zu sprechen. Er plädiert, die Krankensalbung wieder ver-

Restaurant Lindenhof, Mariastein

Das gemütliche Restaurant für Familien- und Vereinsanlässe, gutbürgerliche Küche, hausgemachte Torten, schöne Gartenterrasse

Mittwoch ab 17 Uhr und Donnerstag geschlossen

E. und R. Renz-Thummel
Metzerlenstrasse 4
4115 Mariastein
Telefon 061 731 10 28
info@restaurant-lindenhof.ch
www.restaurant-lindenhof.ch

Hotel Post, Mariastein

10 Hotelzimmer, diverse Säle für 35, 120 und 250 Personen, rollstuhlgängig
Gartenwirtschaft für ca. 100 Personen
Montag Ruhetag
direkt neben der Kirche

www.hotelpost-mariastein.ch

René Riss
Klosterplatz 14
4115 Mariastein
Tel. 061 731 10 22
Fax 061 731 28 20



mehr als Sterbesakrament (möglichst bei vollem Bewusstsein) zu sehen und weniger als Pfarreiangebot zu gewissen Tagen (was gewiss auch einen Sinn hat). Das Buch ist sehr anregend, auch wenn man nicht allen seinen Überlegungen zustimmen muss und seine eigene pastorale Erfahrung einbringt und damit vergleicht. Es geht bei allem um das Auf-den-Menschen-Zugehen in seiner heutigen Lebenswelt in pastoraler Verantwortung in einer säkularen Welt, der aber dem Auftrag Jesu gemäss das Evangelium vom Reich Gottes verkündet werden muss.

P. Lukas Schenker

Reinhold Stecher: **Mit gläubigem Herzen und wachem Geist.** Begegnungen mit Land und Leuten. Herausgegeben von Klaus Egger im Auftrag der Diözese Innsbruck. Mit vielen, von Bischof Stecher gemalten Bildern. Tyrolia-Verlag Innsbruck-Wien 2014. 272 S. ISBN 978-3-7022-3324-2. € 24,95.

Wir haben in unserer Zeitschrift schon eine ganze Anzahl von Büchern von Bischof Reinhard Stecher vorgestellt. Und es scheint, dass der Reichtum seiner hinterlassenen Ansprachen und Reden zu recht unterschiedlichen Anlässen unerschöpflich ist. Im Auftrag der Diözese Innsbruck hat sein Generalvikar und Wegbegleiter Vorträge und Ansprachen aus der Zeit von 1985 bis 2012 aus dem schriftlichen Nachlass ausgesucht und unter folgenden Sammeltiteln in diesem Band veröffentlicht: Kirche im Wandel der Zeit. Natur und Heimat. Christsein in der Welt von heute. Berufe und Berufung. Wachsen und Reisen. Die Sorge um das Humanum. Den Abschluss bildet der Vortrag anlässlich der Feier zum 50., bzw. 25. Bischofsjubiläum von Kardinal Franz König und Weihbischof Helmut Krätsl im Rathaus zu Wien. Wie gesagt, es begegnet uns hier eine Fülle von interessanten und aufschlussreichen Ausführungen, die einen vielseitig orientierten und hellhörigen Autor verraten.

P. Augustin Grossheutschi

Heinz Janisch, Birgitta Heiskel: **Der rote Mantel.** Die Geschichte vom heiligen Martin. Tyrolia, Innsbruck 2015. 26 S. Farbig illustriert. ISBN 978-3-7022-3489-8. € 14,95.

1700 Jahre heiliger Martin – das Bilderbuch zum Jubiläum. Ein Blick auf das derzeitige Weltgeschehen zeigt, wie aktuell auch jene Geste ist, für die Martin am bekanntesten ist: Hilfsbereitschaft, Mitgefühl, Empathie und Teilen, selbst dann, wenn damit eigene Einschränkungen verbunden sind. Mit seiner Erzählung über den Buben Amir, der in einer Notsituation Aufnahme in einem Lager findet, gelingt es dem Erzähler, diese zentrale Botschaft des heiligen Martin für unsere Zeit zu aktualisieren. Ein Buch, dem man viele grosse und kleine (ab 4 Jahren) Leser und Vorleser wünscht.

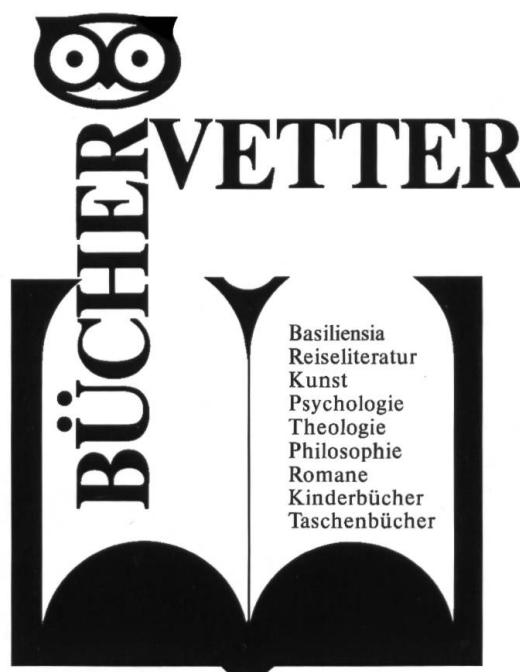
P. Augustin Grossheutschi

Reinhold Stecher: **Der Heilige Geist und das Auto.** Mit Bischof Reinhold Stecher durch das Jahr. Herausgegeben von Klaus Egger im Auftrag der Diözese Innsbruck.

Mit Bildern von Bischof Reinhard Stecher. Tyrolia Verlag Innsbruck-Wien 2015. 175 S. ISBN 978-3-7022-3472-0. € 19,95.

Der ehemalige Bischof von Innsbruck war ein gefragter Redner und Prediger. Im vorliegenden Band findet sich eine Auswahl seiner Predigten, geordnet nach folgenden Überschriften: Wegweiser zum Christsein; Stationen auf dem Weg; Vorbilder; Worte der Ermutigung an den Lebenswenden; Geerdeter Glaube. Der passionierte Bergsteiger Bischof Reinhard Stecher wird auch zu einem «geistlichen Bergführer, der wahre Gipfelerlebnisse schenkt, indem er die Leserin, den Leser, in der jeweiligen Lebenswelt abholt und zum Geheimnis der Liebe Gottes hinführt» (Umschlagtext).

P. Augustin Grossheutschi



**Buchhandlung Vetter
Spalenvorstadt 5
4051 Basel**

Tel. 061 261 96 28, Fax 061 261 00 78

E-Mail: bvetter@magnet.ch